

[Entwurf vom 28.11.2000, noch im Detail mit Prof. Rahmstorf abzustimmen, aber in der Richtung schon ok.]

Prof. Gerhard Rahmstorf & Alexander Sigel schlagen vor:

Sektion im Hauptprogramm:

Begriffs- und Themennetze zur Organisation von Wissensstrukturen Darstellungsmöglichkeiten in Begriffssprachen, Ontologien und Topic Maps [Arbeitstitel]

Idee:

Wir vertreten hier die These, daß sich Wissensstrukturen vorteilhaft organisieren lassen als Begriffs- bzw. Themennetze, die auf expliziten Begriffssystemen beruhen. Ein besseres Verständnis der begrifflichen Grundlagen der Wissensorganisation, insbesondere sprachunabhängiger (formaler) Begriffssysteme, die auf Merkmalen beruhen, kann den Fortschritt in der Wissensorganisation insgesamt entscheidend befördern. Begriffssysteme haben gegenüber herkömmlichen Thesauri, Klassifikationen und Terminologien auch den Vorteil, eher für maschinelle Konsistenzprüfung und -schlußfolgerung geeignet zu sein.

In dieser Sektion wollen wir vortragend und offen diskutierend eine erste Annäherung zwischen den bislang eher isoliert gesehenen Gebieten Begriffssprachen, Ontologien und der Technologie der Topic Maps (ISO/IEC 13250, 1999 und XTM ("Topic Maps for the Web"), 2000) versuchen. Formale Ontologien (wie z.B. OIL, DAML; SUO) spielen derzeit eine große Rolle für die Vision des "Semantic Web", d.h. die Wissensorganisation von Web-Ressourcen. Jedoch wird dort leider kaum Bezug zu Ansätzen in der Wissensorganisation oder in der Informationswissenschaft genommen. Bei den Topic Maps handelt sich um semantische Netze, die erlauben, in einer speziellen XML-Auszeichnung Begriffe oder Themen (Topics), Beziehungen zwischen Topics (Associations) sowie Belegstellen (Occurrences) darzustellen. Auch dort ist der Bezug zum Wissensmanagement deutlich stärker als zu Grundlagen der Wissensorganisation.

Wir halten es daher für angebracht, daß sich die Wissensorganisation verstärkt mit Ontologien (im informatischen Sinne) und mit Technologien zur Organisation von Wissensbeständen wie z.B. Topic Maps befaßt und Gemeinsamkeiten herausarbeitet. Grundidee ist, daß ein wichtiger Teil der Wissensorganisation auf begrifflichen Strukturen aufbaut.

Daraus ergeben sich v.a. folgende Fragestellungen:

Zunächst: Was sind Begriffe, Themen, Begriffs- und Themennetze und wie kann man sie darstellen? Welche Darstellungsmöglichkeiten sind in der Wissensorganisation eingeführt? Was haben diese mit informatischen Ontologien gemeinsam, wie unterscheiden sie sich? Was sind Topic Maps? Wie kann man sich vorstellen, an diese Begriffsstrukturen anzubinden? Welche Anwendungsmöglichkeiten gibt es für Begriffsstrukturen (z.B. hochpräzises Semantisches Retrieval entlang semantischer Relationen (in Topic Maps mit TMQL), Übersetzung).

Beiträge:

Es ist eine ausführliche Diskussion in der Länge ca. eines Vollbeitrages vorgesehen. Möglicherweise kann auch noch ein dritter Beitrag aus den eingereichten dieser Sektion zugeordnet werden. Zeitbedarf: Mindestens 90 Minuten, ggf. auch 120.

Prof. Rahmstorf ("**Begriffsdarstellung in der Concepto-Technik**") wird zunächst Grundlagen der Begriffe und der Begriffsdarstellung erläutern und insbesondere auf die einfache Begriffssprache CLF (implementiert in Concepto) eingehen.

(siehe separates Abstract)

Alexander Sigel ("**Wissensorganisation und Topic Maps: Die Verbindung bewährter konzeptueller Strukturen mit moderner Technologie?**" [**Arbeitstitel**]) wird danach einführen in Ontologien und Topic Maps. Es handelt sich weniger um einen frontalen Vortrag als um eine Zuspitzung und Diskussionsanregung. Ziel ist die Diskussion, wie Begriffsstrukturen, Ontologien und Topic Maps zusammenpassen könnten. Idealerweise kommen wir so weit, CLF und zum Vergleich eine andere formale Sprache mit Topic Maps zu verbinden.

(separates Abstract folgt)